118. January 24, 1711.[[1]](#footnote-1)

[Seite 1] Bern[[2]](#footnote-2) den 24ten Januarii 1711.

Wohl Edle, etc.

Meine insonders Hochgeehrte Herren.

Mein letzteres war vom 17ten currentis. Mit diesem

habe allein und in aller eil berichten sollen, daß

endlichen gestern der hiesigen Täuffer Sach für dem

Souverainen Rath tractiret worden und daß solcher

nach vielen debatten fast alles dasjenige accordiret,

Was wir in favor dieser armen Leüthen begehret,

und in specie auch den nachlaß des abzug-gelds.

Künfftige ordinari werde meine heüt an den Staat

erstattente Secrette relation mit der hiesigen

grosen Raths-erkandtnus, nebst deme was bis

dahin ferners passiren wirdt, auch übersenden,

und indessen mit der Täuffer-Cammer wegen

denen reformirten, so ihren respectivé Ehegatten,

Eltern oder kindern werden folgen wollen, wie auch

über die zeit der abreis auch was dem anhängig

ferners conferiren. [Seite 2]

Die in meinen vorigen vermeldete undt

wiederumb heimblich ins Landt geschlichene Täuffer,

darunter, wie mann mich versicheren will, der

bekandte Hanß Bürckÿ auch seÿn soll, erbittern

die hiesige gemüther, je länger je mehr, so daß übel

beförchte, es dörffte der eint oder andere, wann mann

sie ertappen solte, es entweder mit dem Leben, oder

der Galleere, oder auffs wenigste mit der ewigen

gefängnus bezahlen müssen, umb denenjenigen

so anjetzo das Landt quittiren sollen einen desto

grösern schröchen einzujagen.

Womit nebst allseitiger erlaßung in den

starcken gnaden schutz Gottes wie allezeit verharre.

Meiner hochgeehrten Herren

Ergebenster Diener

Johann Ludwig Runckel./.

1. 118 This is A 1302 from the De Hoop Scheffer Inventaris. [↑](#footnote-ref-1)
2. This is in the handwriting of Johann Ludwig Runckel. [↑](#footnote-ref-2)